**Lernaufgabe für die praktische Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann**

|  |
| --- |
| **Name der Schülerin / des Schülers:** |
| **Einsatzzeitraum:** |
| **Einsatzort (z.B. stationär Langzeit / stationär akut / ambulant o.ä.):** |
| **Datum der Lernaufgabe (Zeitraum festlegen):** |
| **Datum der Reflexion / Nachbesprechung:** |
| **Thema der Aufgabe:**  Mobilisieren Sie einen standfähigen Pflegebedürftigen / Tagespflegegast aus dem Rollstuhl auf das WC |
| **Notwendiges theoretisches Vorwissen - entweder aus dem Unterricht und / oder in Eigenarbeit:**  -Umgang mit einem Rollstuhl  - Rückenschonendes Arbeiten  - Vorerkrankungen/Krankheitsbilder bzw. Grund der Immobilität |
| **Kommenta**r**:**  Ein sicherer Transfer ist wichtig,  - um Ausscheidung bedürfnisorientiert zu ermöglichen  - Ressourcen zu fördern (Kontinenztraining)  - Hautschäden zu vermeiden  - Sturzgefahr zu minimieren (einem Selbstmobilisationsversuch vorzubeugen/entgegenzuwirken) |
| **Ziele:**  Sie können einen Gast unter Berücksichtigung des Immobilitätsgrundes sicher transferieren.  Sie können sicher mit Hilfsmitteln umgehen.  Sie führen den Transfer rückenschonend durch |
| **Geförderte Kompetenzen[[1]](#footnote-1)**  I.1 / I.2 / I.3 / I.4 / II.1 / II.2 /III.2 / V.2 |
| **Aufgabenstellung:**  **1. Schriftlich festzuhaltende, vorbereitende Überlegungen**   * Nennen Sie den Grund der Immobilität der / des Pflegebedürftigen / des Gastes! * Beschreiben Sie: welche bestehenden Rituale und Ängste kennen Sie vom Pflegebedürftigen/Gast in Bezug auf den Transfer? * Ermitteln Sie: welche Informationen und Beobachtungen können Sie noch zur bedürfnisorientierten Hilfe hinzuziehen? * Zählen Sie Unterschiede im Gebrauch der Hilfsmittel auf!   **2. Praktische Durchführung:**   * Führen Sie den Transfer in Anwesenheit der PA durch!   **3. Auswertung / Reflexion:**   * Werten Sie die von Ihnen gelöste Lernaufgabe mit Ihrer PA unter Berücksichtigung folgender Kriterien aus:   > Geben Sie Probleme und Schwierigkeiten während der Vorbereitung und der Durchführung an!  > Nennen Sie fachliche Hintergründe, die Ihnen zum Thema noch fehlen!  > Was würden Sie beim nächsten Transfer anders machen?  > Beschreiben Sie Ihre Gefühle und Unsicherheiten vor, während und nach dem Transfer, auch bezüglich der Sicherheit des Gastes.  > Nehmen Sie Stellung zu Ihrer rückenschonenden Arbeitsweise!   * Erstellen Sie im Anschluss an das Reflektionsgespräch eine kurze, schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse anhand der oben genannten Kriterien!   **Notizen:** |
|  |

1. [↑](#footnote-ref-1)